

Radtour 005

Waldautobahn Bucher Graben

KURZFASSUNG:

Von Furth nach Edelmannsberg und über einen Schlenker auf die Schotterpiste (Waldautobahn) den Bucher Graben entlang. In Eugenbach über St. Georg mit herrlichem Blick nach Altdorf und via Radweg Altdorf - Furth zurück.

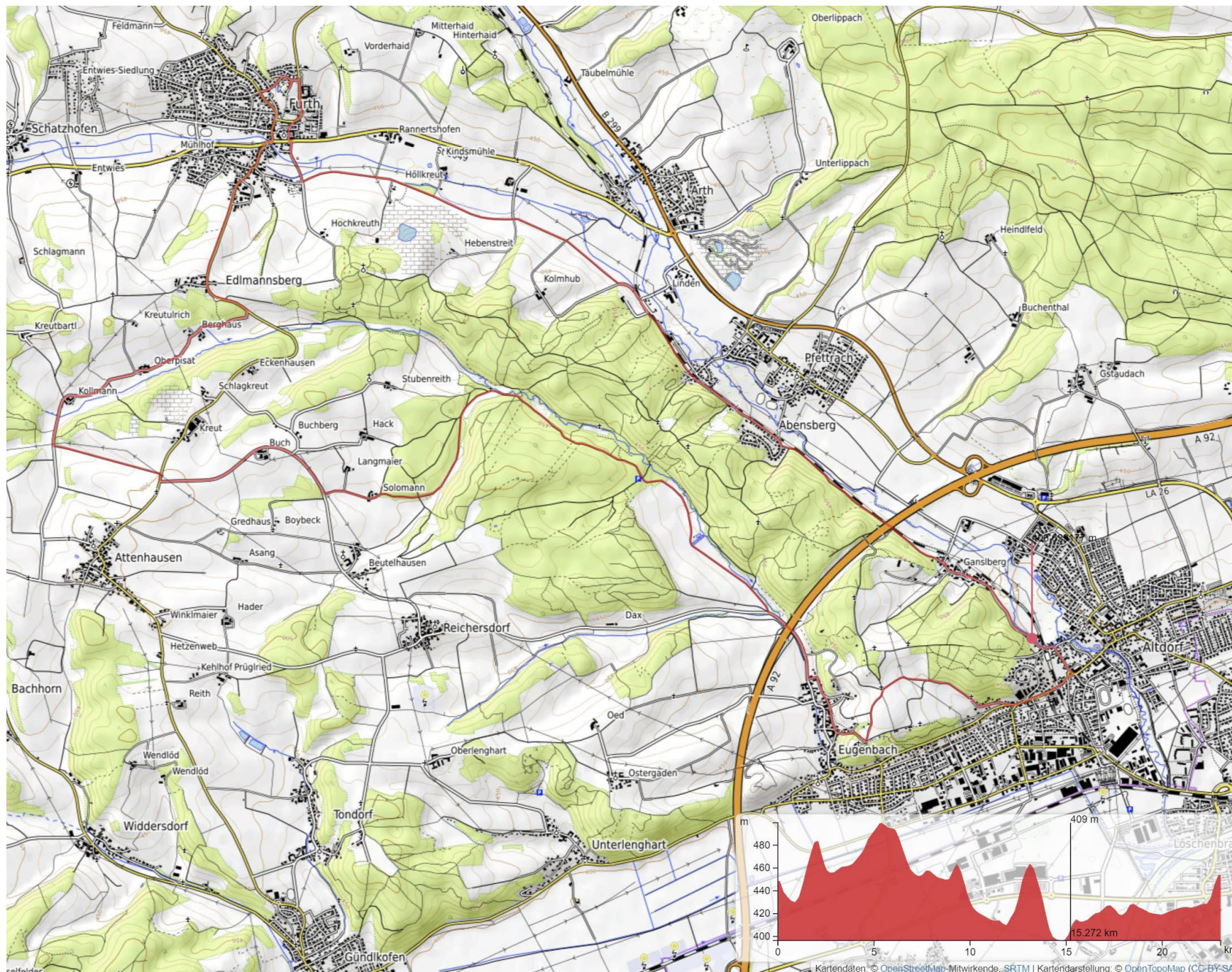
Strecke:	23 km
Höhenmeter:	270 m
Wegtyp:	Schotterwege, Radwege, Betonplatten, Ortsverbindungen
Radtyp:	Alle (bei entsprechender Fahrsicherheit auf Schotterstraßen)
Schwierigkeit:	mittelschwer

Eine sehr schöne, nicht zu lange Abendtour abseits der üblichen Strecken nach Altdorf.

Wir starten unsere Tour im Further Dorfzentrum. Kurz Richtung Mainburg biegen wir nach der Ampel links ab Richtung Edelmannsberg. Wir nehmen den steil ansteigenden Radweg bis Edelmannsberg und bleiben oben angekommen der Fahrtrichtung treu durch das Dorf hindurch. Nach den letzten Edelmannsberger Häusern beginnt beim Buswendeplatz der neue Radweg. Wir genießen die kurze Abfahrt. Am Ende des immer noch abfallenden Radwegs biegen wir nach rechts ein Richtung Unter- und Oberpisat. Eine Betonplattenstraße bringt uns gut an Unterpisat und Berghaus vorbei und mitten durch den Hof in Oberpisat hindurch. Die frei laufenden Hofhunde waren uns gegenüber sehr friedlich ;-). Die Straße führt weiter an Kollmann vorbei. Kurz nachdem wir linkerhand an ein paar Bäumen vorbeigefahren sind, biegen wir nach links in einen langgezogenen, geraden und ansteigenden Schotterweg ein, welcher uns letztendlich auf die Verbindungsstraße zwischen Edelmannsberg und Attenhausen bringt. Diese Straße überqueren wir indem wir nach rechts auf sie einbiegen und wenige Meter später bereits wieder nach links abbiegen (Richtung Reichersdorf). Wir genießen die langgezogene Abfahrt vorbei an Buch und biegen dann die zweite Möglichkeit nach links Richtung Solomann ab. Dort ist der Einstieg in unsere „Waldautobahn“. Zunächst am Waldrand entlang befahren wir einen gut fahrbahnen, bergab führenden Waldweg, der unten am Bucher Graben angekommen in eine frisch angelegte Schotterpiste übergeht. Dieser wunderschön im Naturschutzgebiet gelegenen Strecke folgen wir mehrere Kilometer durch Wald und Wiesen bis zu ihrem Ende. Kurz vor der Autobahnunterführung biegen wir nach links auf eine Ortsverbindungsstraße, unter die Autobahn hindurch und erreichen Eugenbach. In Eugenbach biegen wir die erste links in den Höhenweg ein, welchem wir folgen. (Alternativ noch etwas geradeaus, falls eine Einkehr in die Tafernwirtschaft Schwaiger geplant ist). Wir folgen stets dem Höhenweg bis zum Kirchweg, in welchen wir einbiegen. Von nun an geht es sehr steil bergauf - ohne E-Bike heißt es Schieben. Oben bei St. Georg angekommen biegen wir am Parkplatz nach stark links ab, wieder auf eine Schotterpiste. Dieser folgen wir bis zu einer Kreuzung mit Wegkreuz. Von dort hat man einen herrlichen Blick. Nach hinten zu St. Georg und bei entsprechendem Wetter bis in die Alpen. Rechts blicken

wir über Landshut und erkennen die Altstadt, die Martinskirche und die Burg Trausnitz. An der Kreuzung biegen wir dem Blick nach Landshut folgend nach rechts ein. Der erneute Schotterweg führt uns wieder bergab nach Altdorf. (Wer den Anstieg über St. Georg scheut kann außen rum im Flachland auf der Eugenbacher Straße fahren - verzichtet aber auf die herrliche Sicht). Wieder unten angekommen biegen wir nach links in die Eugenbacher Straße ein. Beim „Vorfahrt achten“ - Schild halten wir uns links und bleiben somit auf der Eugenbacher Straße bis zum Kreisverkehr. Dort machen wir einen kurzen Stopp und gönnen uns an der Eisdiele ein paar Kugeln. Weiter geht es vom Kreisverkehr aus in die Querstraße, vorbei an der Apotheke. Mitten in der scharfen Rechtskurve biegen wir nach links ab Richtung Ganslberg und folgen der Ganslberger Straße. Von nun an geht es stets gerade aus, Rad- und Schotterstraßen wechseln sich mit Ortsdurchfahrten ab. Es geht durch Ganslberg, dann unter der Autobahnbrücke hindurch stets am alten Bahngleis und somit durch Abensberg hindurch. Nach der Waldstraße biegen wir halblinks ein um am alten Pfettracher Bahnhof vorbei auf der Radstrecke nach Furth zu bleiben. Ein Stück noch durch den Wald und dann beginnt nach Linden der geteerte Radweg, dem wir bis nach Furth folgen. Ein Stopp kurz vor Furth an der Kunstinstallation muss natürlich sein. Am Friedhof biegen wir links ab und erreichen somit unseren Ausgangspunkt.





Besonderheiten:

- Naturschutzgebiet Bucher Graben
- St. Georg Eugenbach

Brozeit- und Sitzgelegenheiten:

- Auf der Rückfahrt am Radweg Altdorf-Furth mehrere Sitzgelegenheiten

Einkehrmöglichkeiten:

- Tafernwirtschaft Schwaiger, Eugenbach
- Eisdieler Riviera Altdorf
- mehrere Möglichkeiten in Furth

Sonstiges:

Die Wald- und Schotterpisten sind für geübte Fahrer auch mit einem Alltagsrad gut machbar. Ansonsten empfehlen wir ein Trekkingrad oder MTB.

Quelle: erstellt mit Hilfe von <https://opentopomap.org/> | Kartendaten: Openstreetmap.org <https://www.openstreetmap.org/copyright> | Routenplanung: startpunkt-holledauerort.de

Eine detailliertere Karte im Maßstab 1:25 000 findest du auf unserer Internetseite zum Herunterladen und Ausdrucken. Ebenso ist es möglich, über den Link auf unserer Homepage die Route in dein Komoot-Konto zu übernehmen.